



Über 130 Jahre später gibt es Brezel überall: Hier waren das Kinder-Brezelkönigspaar Anna Gödding und Marion Bähler und Brezelkönig Christian Schulte-Bockum beim kleinen Brezelfast an der Sekundarschule zu Gast. FOTO: MICHAEL KOPPE

Erste Brezelbrüder bewarfen Stuten

Beim Urahn der Brezelfeste spielte das Zunftszeichen der Bäcker nur als Orden eine Rolle. Vor 134 Jahren wollen ein paar Schützen einfach etwas länger feiern

Von Norbert Jänecke

10 Mit einem Stuten ging es damals los - das allererste Brezelfast in Kirchhellen. Gemessen am Schützenfest ist der tolle Tag der Blaukittl allerdings ein Jungpund.

„Anno domini, also im Jahre des Herrn, 1825 wird das Schützenfest, das die Kirchhellener 1824 feierten, schließlich in einem Schreiben des Bürgermeisters an den Grafen von Westerholt erstmals schriftlich erwähnt. Bis zum ersten Brezelfast 1885 sollte es immerhin noch fast 60 Jahre dauern - ein

SERIE Countdown zum Schützen- und Brezelfast

10 So fing alles an
9 Adjutanten und Hirsche

Rück in die Historie eines ziemlich einzigartigen Festes.

Deinen Anfänge sind jedenfalls legendär: Heute würde man sagen, dass sie eine Menge Restalkohol in-tus hatten: die Gründer des Kirchhellener Brezelfestes. Das Schüt-

zenfest war jedenfalls gerade erst vorbei. Theodor III. Große Wolters war zum Schützenkönig ausgerufen, Agnes I. May hieß die Schützenkönigin damals. Doch einige Schützenbrüder wollten auch am Tag danach noch etwas weiter feiern. Beim Frühschoppen saßen die Männer zusammen, als sie auf die Idee kamen, Fast alles sollte sich auch bei der historischen Verlängerung des Schützenfestes in etwa so abspielen wie bei einem echten Schützenfest: nur dass anstelle des ja längst zerschossenen Schützenvogels ein großer Stuten hoch oben an der Stange hing. Das Gebäck

holten sich die Schützenbrüder kurzerhand beim nächsten Bäcker ab. Da ihnen eine Musikkapelle fehlte, schlugen sie beim Marsch in die Bräuke mit Topfdeckeln gegeneinander. Mit diesem Getöse machten sie schließlich noch etliche andere Kirchhellener auf das Spektakel aufmerksam.

Mit Steinen warfen die Brezelbrüder der ersten Stunde nach dem Stuten, und wer als letzter die Reste des Gebäcks von dem Gebäck warf, sollte schließlich, der erste Stutenkönig werden. Franz I. Xanten war es, und ist somit der Urahn aller Brezelkönige, und Liselotte I. Otterbeck die Urahnin der Brezelköniginnen, berichten die Chronisten der Brezelgesellschaft. Brezel spielten auch zur Premiere eine Rolle. Stutenkönig Franz I. verteilte welche als Orden an seine Getreuen.

Berichte und Notizen rund ums Fest der Feste

■ **Der Countdown** für das große Spektakel läuft - selbstverständlich auch in der WAZ.

■ **In den zehn Ausgaben** bis zum Startschuss des vier-tägigen Schützen- und Brezelfestes erzählt die WAZ Geschichten, macht Notizen oder bietet Service über und für Schützen und Brezelbrüder samt Fans.

i Mehr erfahren Sie im Heimat-haus des Hofes Jünger am Wellbrücksweg 2-4. Die Ausstellung „Rund um das Schützen- und Brezelfast“ ist bis zum 10. September zu sehen. Geöffnet ist die Schau jeweils sonntags von 11 Uhr bis 14 Uhr und donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr. Historisches gibt es außerdem auf www.brezelfest.de



Die Schützen- und Brezelausstellung im Kulturzentrum Hof Jünger stößt auf reges Interesse unter den Kirchhellenern. FOTO: THOMAS KOPPE